

Entschließungsantrag

eingbracht am 06.07.2015, 14:13:17

Regierungsmitglied(er): Landesrat Dr. Christian Buchmann

LTAbg: LTAbg. Andrea Michaela Schartel (FPÖ), LTAbg. Dipl.-Ing. Hedwig Staller (FPÖ), LTAbg. Hannes Amesbauer, BA (FPÖ), LTAbg. Christian Cramer (FPÖ), LTAbg. Erich Hafner (FPÖ), LTAbg. Herbert Kober (FPÖ), LTAbg. Anton Kogler (FPÖ), LTAbg. Mario Kunasek (FPÖ), LTAbg. Marco Triller, BA (FPÖ)

Betreff:

Einführung des "Blum-Bonus neu"

Begründung:

Gemäß den veröffentlichten Zahlen des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz gab es in der Steiermark im Juni 2015 lediglich 231 gemeldete offene Lehrstellen. Diesen offenen Stellen standen 778 Lehrstellensuchende gegenüber. 547 Lehrlinge haben somit weder theoretisch noch praktisch die Chance auf einen Ausbildungsplatz.

Die Jugendarbeitslosigkeit lag im Juni 2015 österreichweit bei 10,1 %. (*Quelle: Arbeitsmarktdaten Juni 2015; www.bmask.gv.at*)

Aus dem „Wirtschaftsbericht 2014“ des Amtes der Steiermärkischen Landesregierung geht hervor, dass die Lehrlingszahlen in der Steiermark im Vorjahr um 4,8 Prozent zurückgegangen sind. Dies ist angesichts des vorherrschenden Facharbeitermangels äußerst bedenklich.

Eine aktuelle Statistik der WKO-Steiermark zeigt die katastrophale Entwicklung am Lehrstellenmarkt auf. Im Jahr 2010 bildeten 6.227 Betriebe noch 19.298 Lehrlinge aus. 2014 gab es in der Steiermark nur noch 5.457 Lehrbetriebe, die 16.737 Lehrlinge ausbildeten. In den letzten vier Jahren hat die Zahl jener Betriebe, die Lehrlinge ausbilden, somit um rund 18% abgenommen.

Das derzeitige System der Lehrstellenförderung muss überarbeitet werden, um Unternehmen wieder Anreize zu bieten, vermehrt Lehrlinge aufzunehmen.

Der sogenannte Blum-Bonus, benannt nach dem ehemaligen Regierungsbeauftragten für Jugendbeschäftigung Egon Blum, war ein Fördermodell, mit dem zwischen 2005 und 2008 Unternehmen finanziell unterstützt wurden, die in ihren Betrieben Lehrlinge ausbildeten. Dieses Instrument war ein wahres Erfolgsmodell – schließlich hat der Einsatz von rund hundert Millionen Euro über 12.500 zusätzliche betriebliche Lehrstellen geschaffen. Mitte 2008 lief der Blum-Bonus aus, an seine Stelle trat von 2008 bis 2010 der Blum-Bonus 2. Auch dieser sah Förderungen für Betriebe, die Lehrlinge beschäftigten, vor.

Unternehmen, die in ihren Betrieben Lehrstellen anbieten, müssen wirksam von der öffentlichen Hand unterstützt werden. Der von den Freiheitlichen geforderte "Blum Bonus neu" beruht auf folgenden drei Säulen:

- 1. Treue-Bonus:** Unternehmen erhalten für maximal zwei Lehrlinge 2000 Euro pro Jahr, wenn sie den Lehrlingsstand des Vorjahres beibehalten.
- 2. Zusätzlichkeits-Bonus:** Damit werden jene Betriebe mit 3.000 Euro belohnt, die zusätzliche Lehrlinge gegenüber dem Vorjahr aufnehmen (begrenzt für maximal 5 Lehrlinge pro Unternehmen)

3. **Qualitäts-Bonus:** 3000 Euro Qualitätsbonus für jene Betriebe, deren Lehrlinge einen Qualifikationsnachweis ab Mitte der Lehrzeit vorweisen können.

Der Volkswirtschaftliche Ausschuss des Vorarlberger Landtags stimmte am 01.07.2015 geschlossen für einen Antrag, in dem die Landesregierung aufgefordert wird, sich bei der Bundesregierung für die Einführung eines "Blum-Bonus - Modells" einzusetzen.

Die Einführung eines "Blum Bonus neu" würde innerhalb kürzester Zeit die betriebliche Ausbildung stärken und eine effektive Maßnahme gegen den in der Steiermark vorherrschenden Lehrestellenmangel darstellen. Zudem könnte dadurch dem Fachkräftemangel sowie der hohen Jugendarbeitslosigkeit wirksam entgegengewirkt werden.

Es wird daher der **Antrag** gestellt, der Landtag wolle beschließen:

Die Steiermärkische Landesregierung wird aufgefordert, sich bei der Bundesregierung für die Einführung des "Blum-Bonus neu" einzusetzen.

Die Landesregierung wird aufgefordert, eine Lehrlingsinitiative auf Landesebene ins Leben zu rufen, deren vordringlichster Zweck die Förderung von Betrieben, die Lehrlinge beschäftigen, ist.

Unterschriften:

LTAbg. Andrea Michaela Schartel (FPÖ), LTAbg. Dipl.-Ing. Hedwig Staller (FPÖ), LTAbg. Hannes Amesbauer, BA (FPÖ), LTAbg. Christian Cramer (FPÖ), LTAbg. Erich Hafner (FPÖ), LTAbg. Herbert Kober (FPÖ), LTAbg. Anton Kogler (FPÖ), LTAbg. Mario Kunasek (FPÖ), LTAbg. Marco Triller, BA (FPÖ)